



Bericht an den Einwohnerrat

vom 6.11.2007

**CVP-Postulat: Vier zusätzliche Garderoben und zwei Duschräume auf den Sportanlagen
Spiegelfeld**

Stellungnahme:	<p>An der Einwohnerratssitzung vom 25.10.2007 reichte die CVP ein Postulat ein (s. Rückseite), das den Gemeinderat auffordert zu prüfen, ob und wie auf den Sportanlagen Spiegelfeld vier zusätzliche Garderoben mit zwei Duschräumen eingerichtet werden können.</p> <p>Im Rahmen der Budgeteingaben für das Jahr 2007 hat der Sportclub Binningen das Gesuch bereits eingereicht, vier zusätzliche Garderoben (-Container) einzurichten. Der Gemeinderat hat damals entschieden, zunächst das Kunst-rasenprojekt Tennenplatz und einen Behindertenlift für eine bessere Erreichbarkeit des Garderoben- resp. Tribünengebäudes zu realisieren. Zudem wurden die Räumlichkeiten der beiden Turnhallen des Spiegelfeld-Schulhauses vermehrt zur Verfügung gestellt.</p> <p>Die Praxis zeigt, dass die optimale Lösung damit noch nicht gefunden wurde. Der Gemeinderat prüft nun deshalb kurz- und langfristige Massnahmen. Er ist bereit, sich das Postulat überweisen zu lassen und über das weitere Vorgehen im Rahmen eines Konzepts zu berichten.</p>
Antrag:	Das Postulat wird an den Gemeinderat überwiesen.

GEMEINDERAT BINNINGEN

Präsident: Verwalter:

Charles Simon Olivier Kungler

Postulat

S. Bräutigam, CVP-Fraktion

Vier zusätzliche Garderoben und zwei Duschräume auf den Sportanlagen Spiegelfeld

Fussball ist heute eine der wichtigsten sportlichen Tätigkeiten in der Freizeit. Das tolle Fussballfest vom vergangenen Wochenende hat dies in Binningen bestätigt.

Der Sportclub Binningen zählt ca. 700 Mitglieder; der grösste Teil (320) macht die stetig wachsende Juniorenbewegung in allen Alterskategorien aus. Mit seiner Juniorenförderung leistet der SC Binningen zusätzlich einen grossen Beitrag zur Förderung der Selbst- und Sozialkompetenz.

Über 240 Fussballer spielen in 14 Mannschaften, die im Tribünenrakt der Sportanlage Spiegelfeld 6 Garderoben und 3 Duschräume nutzen. Finden gleichzeitig mehrere Spiele statt, sind die Garderoben überbelegt.

Einerseits bestehen heute Mannschaften mit 20 bis 22 Spielern, die sich alle in einer Garderobe umziehen müssen. Andererseits würde der SC Binningen gerne den Mädchenfussball fördern. Dies ist im Moment unmöglich. Wird eine Garderobe durch den Frauenfussball belegt, kann nicht gleichzeitig die zweite Garderobe durch eine Männerfussball Mannschaft belegt werden.

Die CVP-Fraktion bittet den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten, ob und wie vier zusätzliche Garderoben mit zwei Duschen eingerichtet werden könnten.

Binningen, 29.10.2007

S. Bräutigam

H. Leber

W. G. / M. C.